

Universität zu Köln

Philosophische Fakultät

Projekt SUM (Schule-Universität-Museum)

<http://www.sum.uni-koeln.de/>

Projekt SUM – NEWSLETTER 06/2012

Sehr geehrte Projektteilnehmer und -Interessierte,

wie gewohnt möchten wir Sie in der Juniausgabe des SUM-Newsletters über laufende Projekte und aktuelle Ausstellungen informieren. Wir freuen uns weiterhin über Unterrichtsvorschläge und Anregungen von Ihrer Seite und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr SUM-Team wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen!

AKTUELLES

Geschichte

Projekt „Kleidung und Mode im Absolutismus“

Ende dieses Monats begann das Projekt „Kleidung und Mode im Absolutismus“ in Zusammenarbeit mit Frau Perpeet und Herrn Beule vom Nicolaus-Cusanus-Gymnasium in Bonn/Bad-Godesberg und deren 7. Klassen.

Zur Einführung in dieses Thema erarbeitete die Fachlehrerin den Themenkomplex „Schuluniformen – Pro und Contra“ und diskutierte mit der Klasse, inwiefern Mode und Kleidung wichtig sind. In der darauffolgenden Stunde erarbeitete die Klasse in Gruppenarbeit unter Leitung der Tutorin Indira Kaffer die verschiedenen Modestile der letzten 60 Jahre: Dazu erhielt jede Gruppe eine Abbildung, auf der berühmte Persönlichkeiten wie James Dean oder die Spice Girls dargestellt waren. Die Gruppen sollten jeweils kurz beschreiben, wie die Kleidung dieser Personen gestaltet war. Anhand dieser Bilder wurde der Klasse im wahrsten Sinne vor Augen geführt, wie sich Modestile verändern, gegenseitig beeinflussen und zur Bildung eines Gruppenzugehörigkeitsgefühls dienen.

In der zweiten Stunde unternahm die Klasse eine Exkursion in das Schloss Brühl. Die Klasse erhielt eine einstündige Führung, in der die Aspekte „Kleidung und Mode“ thematisiert wurden. So erlebten die SchülerInnen hautnah, wie Herrscher im 17. Jahrhundert lebten und regierten.

In der nachfolgenden Stunde erarbeiteten die SchülerInnen gemeinsam anhand des Herrscherbildes Ludwig XIV. wesentliche Merkmale der Herrschaftsrepräsentation im Absolutismus. So wurde zunächst eine Bildanalyse vorgenommen, bei der die Kleidung, die Ausstattung des Raumes und die Herrschaftszeichen Ludwigs beschrieben wurden. Anhand dieser Beschreibungen wurden anschließend wichtige Merkmale der absolutistischen Herrschaftsweise diskutiert.

Zum Abschluss des Projekts erarbeiteten die SchülerInnen in Gruppenarbeit verschiedene Kleidungsstile des absolutistischen Zeitalters: Neben adligen Personen waren auf den Bildern auch Kaufleute und Bauern abgebildet. Anhand dieses Vergleichs wurde der Klasse deutlich, wie Kleidung Gruppenzugehörigkeit schafft und wie bestimmte Kleidungsstile genutzt werden, um genau diese Zugehörigkeit auszudrücken.

Projekt „Internationale Woche“

Im Rahmen der Internationalen Woche am Humboldt-Gymnasium, die vom 27.-29.06.2012 stattfand, wurde das SUM-Projekt erfreulicherweise eingebunden:

Frau Wiesel führte an diesen Tagen ein Projekt zum Thema „Initiationsriten“ durch und wurde neben der Themenfindung auch bei der Literaturrecherche von der Tutorin Indira Kaffer unterstützt.

Frau Glöckner erhielt ebenfalls für ihr Projekt zum Thema „Gender“ Unterstützung. Die Tutorinnen Mirjam Kid und Indira Kaffer erarbeiteten mit ihr das Projektthema und stellten ein Konzept zur Durchführung zusammen auf. Zusätzlich unterstützten die Tutorinnen die Fachlehrerin durch Literaturrecherche und Zusammenfassungen von relevanten Texten.

AUSSTELLUNGEN

Kölnisches Stadtmuseum > Vom 1. Juni bis 29. Juli 2012 zeigt das Museum die Ausstellung „**In den Trümmern von Köln**“. Vor 70 Jahren begannen mit dem 1000-Bomber-Angriff in der Nacht vom 30. auf den 31. Mai 1942 die großen Luftangriffe auf Köln. Der Grafiker Raffael Becker hielt die Situation der Zerstörung als Zeichnungen mit Bleistift und Tusche fest: Ob Not und Hunger, tägliche Mühsal, wiedererwachender Alltag, Schwarzmarkt, „Fringsen“, Umgang mit Besatzungsgruppen oder einfach

nur das Spiel der Kinder inmitten der zerstörten „Veedel“. Seine künstlerischen Momentaufnahmen, mal bedrückend, mal von rheinischem Witz, werden nun erstmals präsentiert.

Kölnisches Stadtmuseum > Seit dem 24.04. läuft das Projekt **BLICKWINKEL**. Dabei führen elf Kölner Imis verschiedener Herkunftsnationalitäten mittels eines Audio-Guides ganz persönlich und subjektiv durch das Kölnische Stadtmuseum. Diese Tonspuren sind sowohl im Stadtmuseum als klassische Audioguides als auch über pausanio.de auf das eigene Handy bzw. den MP3-Player kostenlos abrufbar. Die Geschichten werden dem Museumsbesucher den ganz eigenen Blickwinkel der Sprecher auf ihr Leben in Köln und ihren Bezug zur Kölner Geschichte nahe bringen. Als Aufhänger und roter Faden dieser Führungen dienen Objekte in der Ständigen Ausstellung. So entstehen elf unabhängige Führungen durch das Museum, deren Reihenfolge über den Audio-Guide/das Handy beliebig wählbar ist, ein Begleitheft wird Empfehlungen zur sinnvollsten Reihenfolge (Karte) geben.

Römisch-Germanisches Museum > Bis zum 26.08.2012 läuft die Ausstellung „**Die Rückkehr der Götter**“. In mehr als dreihundert Jahren haben die Brandenburgisch-Preussischen Kurfürsten und Könige in Berlin griechische und römische Kunstwerke gesammelt und in den großartigen Museen ‚Preussischer Kulturbesitz‘ – Pergamonmuseum und Antikensammlung – vereint. Mit der Ausstellung ist aus diesen Berliner Sammlungen ein griechischer Götterolymp mit Marmorstatuen, seltenen Reliefs und bildreichen Luxusgefäßen zu Gast in Köln – ein Querschnitt europäischer Kunst von frühgriechischer Zeit bis in die römische Kaiserzeit.